

<b>Vermerk</b>	03 Zweite Bürgerversammlung Altwied und Niederbieber	<b>Björnsen Beratende Ingenieure GmbH</b> Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
<b>Thema</b>	Örtliches Starkregenvorsorgekonzept Stadt Neuwied	
<b>Teilnehmer</b>	Frau Alena Linke (Stadt Neuwied) Herr Wilfried Hausmann (Stadtwerke Neuwied) Herr Manfred Reitz (Stadt Neuwied) Herr Gerd Busenbender (Stadt Neuwied) Herr Dieter Scherbarth (SBN / Bereich Abwasser) Herr Florian Bauer (Stadt Neuwied / Stellv. Wehrleiter) Frau Dr. Sonja Eichentopf (BCE)	<b>Sitz und Registergericht</b> Koblenz HRB 1716
	Neben den genannten Vertretern seitens der Stadt nahmen etwa 20 Bürger der Stadt Neuwied an der Bürgerversammlung teil.	<b>Geschäftsführung</b> Dr.-Ing. Gerhard Björnsen Dipl.-Ing. Architekt Matthias Björnsen Dr.-Ing. Ronald Haselsteiner Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
<b>Ort</b>	Neuwied / Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Niederbieber	<b>Projektnummer</b> NRS2044609
<b>Datum</b>	05.09.2022; 18:00 Uhr	<b>Unser Zeichen</b> SE
<b>Anlagen</b>	01 – Präsentation zur Veranstaltung	<b>Ihr Kontakt</b> Dr. Sonja Eichentopf s.eichentopf@bjoernsen.de +49 261 8851-356
<b>Verteiler</b>	Stadt Neuwied / BCE	<b>Datum</b> Koblenz, 05.09.2022

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
<b>1</b>	<b>Veranlassung</b> Im Rahmen des Starkregenvorsorgekonzeptes für die Stadt Neuwied findet eine zweite Runde Bürgerversammlungen für jeweils zwei Stadtteile gemeinsam statt. Schwerpunkt der zweiten Bürgerversammlung sind die Vorstellung der Ergebnisse des örtlichen Starkregenvorsorgekonzeptes sowie von allgemeinen und stadtteilspezifischen Maßnahmenvorschlägen.	
<b>2</b>	<b>Begrüßung und Projektvorstellung</b> Es erfolgte eine Begrüßung der Teilnehmer sowie Vorstellung der anwesenden Projektbeteiligten durch die Stadt Neuwied. Der bisherige Projektverlauf, die Defizitanalyse in den Stadtteilen, Maßnahmentypen und stadtteilspezifische	

Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
-------	--------	------------------------------

Maßnahmenvorschläge, wurden anhand einer Präsentation (Anlage 01) vom Ingenieurbüro BjörnSEN Beratende Ingenieure vorgestellt. Abschließend wurde das weitere Vorgehen erläutert und erneut auf das vorgesehene Angebot der individuellen Beratung zur Bauvorsorge nach Projektabschluss hingewiesen.

### 3 Diskussion

Während der Präsentation und im Anschluss hatten die Bürger die Möglichkeit, Anmerkungen vorzubringen und Fragen zu stellen. Die wichtigsten Besprechungspunkte sind hier zusammengefasst:

- 2018 hat der Aluminiumkonzern Asas das ehemalige Rasselstein-Gelände erworben, zu welchem auch der Hammergraben gehört. Somit obliegt auch die Unterhaltung des Hammergrabens der Firma Asas. Die Unterhaltung wird von den Anwohnern als unzureichend beschrieben. Die Stadt wird die Firma Asas nochmal bzgl. der Unterhalt des Hammergrabens kontaktieren.
- Beratungen zum lokalen Objektschutz können auch durch Mieter in Anspruch genommen werden. Die Durchführung von Maßnahmen obliegt dem Eigentümer bzw. muss mit diesem abgesprochen werden.
- Reinigung Straßeneinläufe:
  - Die Reinigung der Straßeneinläufe wird seitens der Bürgerinnen und Bürger als unzureichend beschrieben.
  - Die Einläufe werden zweimal im Jahr gereinigt. Dies wird stichprobenartig durch die Stadt kontrolliert. Im Nachgang zu Starkregenereignissen werden Straßeneinläufe zusätzlich durch die SBN gereinigt.
  - Die Feuerwehr appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, am Grundstück gelegene Einläufe auf Verstopfungen zu kontrollieren und diese ggf. freizumachen oder bei der Stadt zu melden.
  - Grundsätzlich ist zu beachten, dass sich Einläufe bei Starkregen aufgrund von mitgeschwemmtem Material (z.B. Geröll, Gehölz) i.d.R. schnell zusetzen.
- Definition Starkregen:  
Starkregenereignisse werden i.d.R. aufgrund ihrer Dauer und Regenmenge klassifiziert. Dazu wird die Definition des Deutschen Wetterdienstes (DWD) herangezogen und eine Einteilung in die Klasse „Starkregen“, „heftiger Starkregen“ und „extrem heftiger Starkregen“ getroffen.
- Informationen zu durch Hochwasser betroffenen Bereichen an der Wied können den Hochwassergefahrenkarten des Landes Rheinland-Pfalz entnommen werden (<https://hochwassermanagement.rlp-umwelt.de>). Seitens der Stadt sind weitere Berechnungen für die Wied gewünscht, bedürfen jedoch zunächst Abstimmungen mit dem Land.

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung durch/am/bis</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Seitens der Bevölkerung werden langsame Kommunikationswege zwischen der Stadt Neuwied und der Kreisverwaltung und ggf. Rückmeldungen an Bürgerinnen und Bürger angesprochen. Es werden zügigere Kommunikationswege und eine bessere Information der Bürgerinnen und Bürger über Ergebnisse von Anfragen gewünscht.</li></ul>	

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

i.A. Dr. Sonja Eichentopf